



*nicht AS
W 100/12*

Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus
Goebelstraße 21, 64293 Darmstadt

Herr Lutz Urbach
Büro des Bürgermeisters im
Rathaus Stadtmitte
51465 Bergisch Gladbach

Darmstadt, 28.01.2015

Betreff: UN-Tag gegen Rassismus am 21. März 2015

Sehr geehrter Herr Urbach,

bei den Auseinandersetzungen mit den im Kern rassistischen PEGIDA-Demonstrationen wurde deutlich, dass es in Teilen der Bevölkerung erhebliche Vorurteile gegenüber Muslimen und Flüchtlingen gibt. Empirische Untersuchungen haben darauf seit langem hingewiesen.

Die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus befürwortet daher Bürgerdialoge und Bürgerforen am Samstag, 21. März 2015, dem UN-Tag gegen Rassismus. Gesprächsangebote sind nun erforderlich, um eine weitere Polarisierung in der Bevölkerung abzubauen und zur Versachlichung beizutragen.

Wir bitten Sie, diese Anregung an Ihre Mitarbeitenden und an Bürgerinitiativen weiterzugeben und entsprechende Veranstaltungen anzuregen.

In vielen Kommunen gibt es bereits Initiativen und Bündnisse, die Veranstaltungen zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 16.-29. März 2015 vorbereiten. In diesem Jahr befürworten wir besonders Dialogveranstaltungen mit Muslimen, Flüchtlingen und Roma. Durch den direkten Austausch werden Vorurteile und Ängste am ehesten abgebaut und Spaltungen in der Bevölkerung vermieden.

Vorgeschlagen werden am Samstagvormittag öffentliche Bürgerdialoge und Bürgerforen, bei denen Vertretungen der Kommune und der von Vorurteilen betroffenen Minderheiten teilnehmen. Am Nachmittag können je nach den örtlichen Gegebenheiten Kundgebungen, Menschenketten oder Spaziergänge vom Rathaus zu Kirchen, Moscheen, Synagogen und anderen Plätzen mit kurzen Reden stattfinden. Als Motto empfehlen wir: „Zusammenhalt statt Ausgrenzung“. Am Abend sind inhaltliche oder musikalische Veranstaltungen möglich. Anregungen finden sich in den Materialien zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus, die bei uns bestellt oder bei www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de heruntergeladen werden können.



Die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus erarbeitet gegenwärtig weitere Materialien, die demnächst veröffentlicht und auf unsere Homepage gestellt werden. Vorgesehene Veranstaltungen sollten an den Veranstaltungskalender gemeldet werden, der aktuell auf unserer Homepage zu finden ist. Dadurch wird der Austausch zwischen den Kommunen erleichtert. Im letzten Jahr haben wir über 1.300 Veranstaltungen an 300 Orten aufgenommen, an denen etwa 100.000 Personen teilgenommen haben.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Theo Zwanziger (Vorsitzender des Stiftungsrates)

gez. Fritz Pleitgen, Botschafter der Internationalen Wochen gegen Rassismus

Dr. Jürgen Micksch

-geschäftsführender Vorstand der Stiftung und Vorsitzender des Interkulturellen Rates-

Diese Initiative wird unterstützt von Annelie Buntenbach, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB); Günter Burkhardt, PRO ASYL; Kirchenpräsident Dr. Volker Jung, Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN); Erol Pürlü, Koordinationsrat der Muslime in Deutschland (KRM) und Romani Rose, Zentralrat Deutscher Sinti und Roma.